

ZA6607

**Einstellungen der Bürger zu den Themen
Innere Sicherheit und Terrorbekämpfung,
Asyl und Einwanderung**

- Fragebogen -

Fragebogenentwurf BPA 1/2015

Innere Sicherheit, Asyl, Einwanderung und Terrorbekämpfung

Statistik: Standard

Geplante Feldzeit: 23.2. bis 5. März

Anzahl Befragte: 1.000 bundesweit + Aufstockung auf 700 in Ostdeutschland

I Innere Sicherheit

F1: (zuletzt gefragt: April 2008)

Wenn Sie abends oder nachts zu Fuß oder in öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind, fühlen Sie sich dann alles in allem eher sicher oder haben Sie eher Sorge, Opfer einer kriminellen Tat zu werden?

Fühle mich alles in allem eher sicher

Habe eher Sorge, Opfer einer kriminellen Tat zu werden

**Weiß nicht/Keine Angabe

F2: (zuletzt gefragt: April 2008)

Es gibt eine Reihe von Menschen, die die Sorge haben, Opfer eines Verbrechens zu werden. Was meinen Sie: Wodurch werden solche Sorgen am ehesten hervorgerufen? Welche der folgenden Aussagen trifft Ihrer Meinung nach zu und welche trifft nicht zu?

(random)

Durch die täglichen Nachrichten über Verbrechen und Kriminalität

Durch Gewaltdarstellungen im Fernsehen

Durch eigene Erfahrungen und Erlebnisse mit Kriminalität

Durch Gespräche mit Freunden, Kollegen und in der Familie

Durch die tatsächlich gestiegene Kriminalität in Deutschland

Antwortmöglichkeiten jeweils: Trifft zu/Trifft nicht zu/Weiß nicht/**Keine Angaben**

F3: (zuletzt gefragt: April 2008)

Was meinen Sie, vor welchen kriminellen Übergriffen und Verbrechen muss man sich in Deutschland große Sorgen, etwas Sorgen oder keine Sorgen machen?

(random)

Vor Anschlägen islamistischer Terroristen

Vor organisierten kriminellen Banden aus dem Ausland

Vor der Gewaltbereitschaft Jugendlicher

Vor Diebstahl und Überfällen auf offener Straße

Vor Einbrüchen und dem Aufbrechen von Autos

Vor Gewalt in der Familie

Vor Übergriffen seitens der Polizei

Antwortmöglichkeiten jeweils: Große Sorgen/Etwas Sorgen/Keine Sorgen/Weiß nicht/**Keine Angaben**

F4: (zuletzt gefragt: April 2008)

Wenn Sie einmal an die Bemühungen der Politik denken, die Sicherheit und Unversehrtheit der Bürger zu gewährleisten, mit welcher Note würden Sie ihre Leistungen beurteilen, mit...

sehr gut

gut

befriedigend

ausreichend

mangelhaft

oder ungenügend

**Weiß nicht/Keine Angaben

F5: (zuletzt gefragt: April 2008)

Es werden immer wieder verschiedene Maßnahmen diskutiert, die zu mehr Sicherheit in Deutschland führen sollen. Welche halten Sie für geeignet, welche sind weniger geeignet und welche sind nicht geeignet?

(random)

Mehr sichtbare Präsenz von Polizei und Ordnungskräften

Schnellere Abschiebung von ausländischen Straftätern

Ordnungskräfte im öffentlichen Nahverkehr, z.B. in Bussen und Bahnen

Videoüberwachung öffentlicher Plätze und in Nahverkehrsmitteln

Härtere Strafen

Polizeikontrollen auf Autobahnen intensivieren

Eine stärkere Überwachung des Internets

Mehr soziale Projekte, um Jugendliche davon abzuhalten erstmals oder erneut kriminell zu werden

Antwortmöglichkeiten jeweils: geeignet/weniger geeignet/nicht geeignet/Weiß nicht/**Keine Angaben**

F6:

Von den deutschen Sicherheitsorganen wird eine stärkere Zusammenarbeit mit den Sicherheitsorganen der Bundesländer und anderer Staaten gefordert. Wie sehen Sie das?

Sollten die Polizeibehörden von Bund und Ländern enger zusammenarbeiten?

Sollten die Polizei und die Nachrichtendienste der EU-Staaten enger zusammenarbeiten?

Sollten die Polizei und die Nachrichtendienste von Deutschland und den USA enger zusammenarbeiten?

Antwortmöglichkeiten jeweils: Ja/Nein/Weiß nicht/**Keine Angaben**

F7: (zuletzt gefragt: Mai 2013)

Gibt die Videoüberwachung auf öffentlichen Plätzen Ihnen persönlich eher ein Gefühl von Sicherheit oder eher ein Gefühl von Unbehagen oder beides gleichzeitig?

Eher ein Gefühl von Sicherheit

Eher ein Gefühl von Unbehagen

Gibt beides gleichzeitig

**Keine Angabe/Weiß nicht

F8: (zuletzt gefragt: Mai 2013)

Bis vor einigen Jahren wurden in Deutschland Zeitpunkte und Teilnehmer von Telefonaten, von

Verbindungen mit dem Internet und von E-Mails sechs Monate lang aufbewahrt. Diese Daten konnten auf richterlichen Beschluss im Einzelfall z.B. zur Verfolgung von Straftaten oder zur Abwehr von Terrorgefahren genutzt werden.

Wie stehen Sie persönlich zur sogenannten Vorratsdatenspeicherung? Ich lese Ihnen dazu zwei Meinungen vor. Bitte sagen Sie mir, welcher Sie eher zustimmen.

A: "Ich bin gegen die Vorratsdatenspeicherung. Als unbescholtener Bürger möchte ich nicht, dass über Monate aufgezeichnet wird, mit wem ich telefoniert oder Mails ausgetauscht habe. Es gibt genügend andere Methoden, mit denen Verbrecher geschnappt werden können."

B: "Es gibt immer wieder schwere Straftaten, die nicht aufgeklärt werden können, weil z.B. die Telefonverbindungen nicht mehr erfasst werden dürfen. Kriminelle sind heute meist auf dem neuesten Stand der Technik. Die Polizei braucht den Zugriff auf die Verbindungsdaten, um Schritt halten zu können."

II Asyl

F9:

Wie sollte Ihrer Meinung nach mit Flüchtlingen verfahren werden, deren Asylantrag von den deutschen Behörden abgelehnt wurde: Sollten sie in jedem Fall in ihr Heimatland abgeschoben werden oder sollten sie unter bestimmten Bedingungen vorerst in Deutschland geduldet werden?

In jedem Fall abgeschoben werden

Unter bestimmten Bedingungen geduldet werden

**Weiß nicht/Keine Angaben

F10:

Die Zahl der Flüchtlinge, die in Europa und auch in Deutschland Asyl suchen, ist in den letzten Jahren wegen der Kriege und Krisen im Nahen Osten und in Afrika wieder angestiegen. Bereitet Ihnen das große Sorgen, etwas Sorgen oder keine Sorgen?

1) Große Sorgen → Weiter mit F11

2) Etwas Sorgen → Weiter mit F11

3) Keine Sorgen → Weiter mit F12

**Weiß nicht/Keine Angaben → Weiter mit F12

F11:

Filter: Nur wenn F10 = Wert 1 oder Wert 2:

Was genau bereitet Ihnen Sorgen? Sagen Sie mir bitte, welche der folgenden Aspekte Ihnen beim Thema Asyl und Flüchtlinge in Deutschland große Sorgen, etwas Sorgen oder keine Sorgen macht.

(random)

Überfremdung

Steigende Kriminalität

Anstieg des Rechtsradikalismus

Verlust der deutschen Identität

Zuwachs an Personen, die sich illegal in Deutschland aufhalten

Überforderung der sozialen Sicherungssysteme, etwa Renten- und Krankenkassen

Antwortmöglichkeiten jeweils: Große Sorgen/Etwas Sorgen/Keine Sorgen/Weiß nicht/**Keine Angaben**

F12:

In der Öffentlichkeit wird häufig über das Verfahren bei Asylanträgen diskutiert. Es wird befürchtet, dass durch die Asylverfahren eine verdeckte Einwanderung nach Deutschland stattfindet. Welche der folgenden Maßnahmen zur Verbesserung und Verschärfung des Asylrechts sind Ihrer Meinung nach dringend notwendig, welche sind weniger notwendig und welche sind gar nicht notwendig?

(random)

Sofortige Abschiebung bei abgelehnten Asylanträgen

Asylbewerber sollten das Recht haben zu arbeiten

Trotz eines abgelehnten Asylantrags sollte der Asylbewerber geduldet werden, er soll sich also weiter in Deutschland aufhalten dürfen

Strengere Prüfung der Asylgründe

Antwortmöglichkeiten jeweils: Dringend notwendig/Weniger notwendig/Gar nicht notwendig/Weiß nicht/**Keine Angaben**

III Einwanderung

F13:

Überleitung: Derzeit wird diskutiert, die Regeln für die Einwanderung nach Deutschland zu überarbeiten. Nehmen wir einmal an, die Einwanderungsregeln würden tatsächlich überarbeitet werden. Welche Kriterien sollten Ihrer Meinung nach für eine Einwanderung nach Deutschland besonders wichtig, wichtig, weniger wichtig oder gar nicht wichtig sein?

(random)

Ob jemand einen Beruf erlernt hat, der in Deutschland besonders nachgefragt ist

Ob jemand einen bereits Familienangehörige in Deutschland hat

Ob jemand jung oder alt ist

Ob jemand in seinem Heimatland politisch verfolgt wird

Ob jemand einen Universitätsabschluss hat

Ob jemand bereits gute Deutschkenntnisse hat

Ob jemand in seinem Heimatland keine Straftaten begangen hat

Ob jemand in Deutschland eine Ausbildung machen möchte

Antwortmöglichkeiten jeweils: Besonders wichtig/Wichtig/Weniger wichtig/Gar nicht wichtig/Weiß nicht/**Keine Angaben**

F14: (zuletzt gefragt: April 2012)

Welcher der beiden Meinungen zur Zuwanderung hochqualifizierter Fachkräfte aus dem Ausland würden Sie eher zustimmen?

A: „Viele Betriebe suchen händeringend nach Facharbeitern. Wenn sich hierzulande niemand findet, sollten hochqualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland zuwandern dürfen, um die Lücke zu füllen.“

B: „Wir haben immer noch rund drei Millionen Arbeitslose. Vor einem Zuzug von Menschen aus dem Ausland sollte man die Arbeitslosen hierzulande so weiterbilden, dass sie die Jobs machen können.“

F15:

Ist die deutsche Einwanderungspolitik alles in allem betrachtet Ihrer Meinung nach ein sehr bedeutsames, bedeutsames, weniger bedeutsames oder gar nicht bedeutsames Thema der deutschen Innenpolitik?

Sehr bedeutsam

Bedeutsam

Weniger bedeutsam

Gar nichts bedeutsam

**Weiß nicht/Keine Angaben

F16:

Die Bundesregierung setzt sich dafür ein, in Deutschland eine Willkommenskultur zu schaffen, damit sich Einwanderer in Deutschland wohlfühlen. Halten Sie eine Willkommenskultur für Einwanderer für...

Sehr wichtig

Wichtig

Weniger wichtig

Oder gar nicht wichtig

**Weiß nicht/Keine Angaben

F17:

Glauben Sie, die meisten Einwanderer fühlen sich in Deutschland eher willkommen oder glauben Sie, die meisten fühlen sich eher nicht willkommen?

Fühlen sich eher willkommen

Fühlen sich eher nicht willkommen

**Kommt auf den Einzelnen an

**Weiß nicht/Keine Angaben

III Terrorbekämpfung

F18:

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass es in Deutschland einen Anschlag terroristischer Islamisten geben könnte? Halten Sie das für sehr wahrscheinlich, wahrscheinlich, wenig wahrscheinlich oder gar nicht wahrscheinlich?

Sehr wahrscheinlich

Wahrscheinlich

Wenig Wahrscheinlich

Gar nicht wahrscheinlich

**Weiß nicht/Keine Angaben

F19:

Finden Sie, die Bundesregierung unternimmt genug, um die Menschen in Deutschland vor einem terroristischen Anschlag zu schützen oder finden Sie, unternimmt sie zu viel oder unternimmt sie zu wenig?

Unternimmt genug

Unternimmt zu viel

Unternimmt zu wenig

**Weiß nicht/Keine Angaben

F20:

Die Bundesregierung plant ein Gesetz, das bereits die Absicht, sich im Ausland – beispielsweise in Syrien oder im Irak – in einem Terror-Camp ausbilden zu lassen, unter Strafe stellt. Halten Sie ein solches Gesetz für eine angemessene Maßnahme, finden Sie, es geht zu weit oder finden Sie, es geht nicht weit genug?

Ist eine angemessene Maßnahme

Geht zu weit

Geht nicht weit genug

Weiß nicht/Keine Angaben

F21:

Zudem sollen in Zukunft auch diejenigen bestraft werden können, die Terrororganisationen finanziell unterstützen, z. B: mit einer Geldspende . Halten Sie das für eine angemessene Maßnahme, finden Sie, es geht zu weit oder finden Sie, es geht nicht weit genug?

Ist eine angemessene Maßnahme

Geht zu weit

Geht nicht weit genug

**Weiß nicht/Keine Angaben

F22:

Und was halten Sie davon, künftig auch das Sympathiewerben für Terrororganisationen – beispielsweise auf offener Straße oder auf Facebook – unter Strafe zu stellen? Halten Sie das für eine angemessene Maßnahme, finden Sie, es geht zu weit oder finden Sie, es geht nicht weit genug?

Ist eine angemessene Maßnahme

Geht zu weit

Geht nicht weit genug

**Weiß nicht/Keine Angaben

**=wird nicht vorgelesen, sondern nur notiert, wenn spontan geäußert

Statistik

q13 **Sonntagsfrage Bundestagswahl**

- 1 CDU/CSU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 Bündnis 90/Die Grünen
- 5 Linkspartei
- 6 Piratenpartei
- 7 NPD/DVU
- 8 AfD - Alternative für Deutschland
- 9 Andere Partei
- 10 Würde nicht wählen
- 11 Noch nicht entschieden
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

S1 **Alter**

S2 **Geschlecht**

- 1 männlich
- 2 weiblich

S3 **Bildungsniveau**

- 1 Hauptschule/ Polytechn. Oberschule mit 9. Klasse Abschluss
- 2 Realschulabschluss/ Polytechn. Oberstufe mit 10. Klasse Abschluss
- 3 Höhere Schule/ Gymnasium/ Erweiterte Oberschule
- 4 Universität/ Fachhochschule/ Fachschule/ Techn. Hochschule/ Akademie
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

S4 **Berufstätigkeit**

- 1 voll berufstätig
- 2 teilweise berufstätig
- 3 vorübergehend arbeitslos
- 4 in Ausbildung: Lehrling
- 5 in Ausbildung: Schüler, Student
- 6 nicht berufstätig

7 Rentner, Pensionär

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

S4_1 Beruf

1 leitender Angestellter

2 übrige Angestellte

3 Beamter (gehobener/ höherer Dienst)

4 Beamter (einfacher/ mittlerer Dienst)

5 Freiberufler

6 Selbständiger

7 Arbeiter

8 Sonstiges

9 keine Angabe

S5 Familienstand

1 Single Haushalt ohne Kinder

2 Single Haushalt mit Kindern

3 Verheiratet ohne Kinder

4 Verheiratet mit ...Kindern

5 ledig mit Partner(in) lebend

6 verwitwet geschieden

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

S8 Konfession

1 Konfessionslos

2 Katholisch

3 Evangelisch

4 Moslemisch

5 Andere

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

S10 **Einkommen**

- 1 bis 500 Euro
- 2 501 bis 1000 Euro
- 3 1001 bis 1500 Euro
- 4 1501 bis 2500 Euro
- 5 2501 bis 3500 Euro
- 6 3501 bis 5000 Euro
- 7 über 5000 Euro
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

bula **Bundesland**

- 1 Schleswig Holstein
- 2 Hamburg
- 3 Niedersachsen
- 4 Bremen
- 5 Nordrhein Westfalen
- 6 Hessen
- 7 Rheinland Pfalz
- 8 Baden Württemberg
- 9 Bayern
- 10 Saarland
- 11 Berlin
- 12 Brandenburg
- 13 Mecklenburg Vorpommern
- 14 Sachsen
- 15 Sachsen Anhalt
- 16 Thüringen

pol **Ortsgröße**

- 1 unter 2.000 Einwohner
- 2 2000 bis unter 5.000 Einwohner
- 3 5.000 bis unter 20.000 Einwohner
- 4 20.000 bis unter 50.000 Einwohner
- 5 50.000 bis unter 100.000 Einwohner
- 6 100.000 bis unter 500.000 Einwohner
- 7 500.000 und mehr Einwohner